Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 21

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Frau I. M. in A. Geben Sie der gefochten Stärke Schaf- oder Nindsfett bei und rühren Sie dies gut durch. In diese Stärke getaucht und ipäter geglättet, wird die Bägige Sie vollftändig befriedigen; sie wird geschmeidig, sein und glänzend, und ist äußerst leicht und angenehm zu glätzen.

A. Pf. in &. Unbehülflich? - Rein, aber recht fünnig und herzlich.

Rleine Emma:

Für Deine Blumen, liebes Kind, Rimm meinen herzensbant Und jag' der Tante auch geschwind: llnd jag' ber Tante auch geschwind:
Dh's Mütterlein noch frant?
Und ob Du betest auch zu Gott,
Der Dir die Eltern gab,
Daß er deuahre Euch vor Vorth,
Die Mutter — vor dem Grad.
Schau nur zum blauen Hinnel auf
Und siehe ernst und frommt
Jum großen Arzi in Himmelshöh'n,
Daß Er zur Mutter fomm'.

Frau 50. 56. Unjere Bemilhungen waren bis jeht umfonft; wir werden weiter unfer Möglichftes thun, Sie durfen beg versichert fein. Frau A. 3. in 33. Wir werden Ihnen die gewünschie dureise zu verschaffen juchen. Die Bezugsquelle des gefragten Artifels ist jedenfalls nicht St. Gallen.

Frau A. in 28. Wir rathen Ihnen gang irrau K. in Z3. Wir rathen Ihnen ganz entschieden zu einem Universal-Kochtopf von Gerold Hieh Sohn in Wattwil. Sie kön-nen darin gleichzeitig Fleisch und Gemüse kohn, z. B. Kartosseln, Erbsen, Sauertraut, Kohl in dryl. Grüngemüse muß vorerst in Wasser abgekocht werden. Mehlspeisen mit Obst lassen sich Erbseigen zu werden werder in

y. y. Die Abreffen neugewonnener Freunde haben wir natürlich mit Vergnügen notirt und wird, wie gewünscht, von Anfang an nachgeliesert werden. Besten Dant!

herrn Br. A. in Ch. Gie fteben mit Ihrer freundlichen Anregung nicht vereinzelt; syter fernindigen Arteging nich erstellende Artitle geichehen, um die Sache zu verwirflichen. Wir müffen indessen flug mit den Berhältnissen rechnen und die verschiedenen Anschauungen berücksichtigen. Nicht im parlamentarischen verichingingen. Acht im partimentarligen Kostüm, sondern in einer heimeligen, gemüthz-lichen Tracht ichweizerischer, einsacher Sitte will der Neuling eingeführt sein. Sie werden über diese Materie rechtzeitig von uns hören.

Frau 23. 6. in 6. Bum Studium für Ihre Tochter empfehlen wir Ihnen angelegentlich Ihre Cochter empfehen wir zinen angeiegentun die "Prachtischen Einden über Hauswirtsschaft sir Frauen und Jungfrauen von Lina Morgenitern". Berlag von Ferdinand hirt in Leipzig. Die hauswirtsschäftlichen Fragen sinden darin eine so kan, daß auch jede bereits üchfige Kredisgung, daß auch jede bereits üchfige Hausfrau dasselle nicht um mit Bergnügen leien, jondern mit dankbarer Auerkennung daraus lernen mirb.

E. F.: Rann nicht die Kleine schreiben Bas wohl die Eltern treiben?

Junge Landwirthin. Ihre mitchwirthichaftlichen Fragen sinden Sie im Texte des Blattes Nr. 20 beantwortet.

Frau 3. in 3. Uls Betifedern taugen die Sühnerfedern nicht besonders, weil sie zu wenig Eloftigität besitzen.

Junge Sausfrau. Gine dide Milch bereiten Sie folgendermaßen: Suge, abgerahmte Milch wird in einem glafirten Napf an einem maßig wird in einem glanten Napf an einem magy warmen Plat 24 Stunden stehen gelassen, ohne daß man das Gesäß irgendwie berührt; sobald die Mild völlig geronnen ist, stickt man sie aus dem Napf in ein Sieh und läßt die Molfen davon ablaufen. Dann legt man sie in eine Schössel, übergießt sie mit jüßem Rahm und gibt sie mit gestoßenem Zucker und versichen Echnostend un Tilde geriebenem Schwarzbrod ju Tifche.

Als Buchhalterin

sucht ein gebildetes, zuverlässiges und tüchtiges Frauenzimmer geeignetes En-gagement. Der einfachen und doppelten Buchhaltung, sowie der deutschen, fran-zösischen und englischen Sprache kundig, würde Bewerberin bemüht sein, einen solchen Posten in untadelhafter Weise zu versehen.

Stelle-Gesuch.

305] Eine Person, mit guten Zeugnissen versehen, im Waschen, Bügeln, Nähen und in allen vorkommenden Zimmerar-beiten kundig, sucht Stellung in einem herrschaftlichen Hause.

Pflege-Eltern gesucht.

Für einen gesunden, lebhaften Knaben von beiläufig vier Jahren werden gewissen-hafte Pflege-Eltern gesucht, welche im Stande und Willens wären, denselben in erzieherische Obhut und heilsame Zucht zu nehmen. Ebenso sind die bisherigen zu nehmen. Ebenso sind die bisherigen Pflege-Eltern eines muntern, wohlgebildeten 4½-jährigen Mädchens krankheitshalber genöthigt, dasselbe anderweitig zu versorgen, und wird hiebei ganz besonders auf ein im Fache der Erziehung erfahrenes, liebevolles Elternpaar Rücksicht genommen, welches aus Liebe zu einem Kinde die Aufgabe der Erziehung übernehmen wollte. nehmen wollte.
Zu näherer Auskunft ist die Redaktion

gerne bereit.

ERKKKKKKKKKK-H-KKKKKKKKKKK

Für Eltern.

Bei einem Lehrer der französischen Schweiz würden einige Jünglinge im Alter von 14 bis 16 Jahren günstige Gelegenheit zur gewissenhaften Erlernung der französischen Sprache finden.

Sorgfältige Pflege und freundliches Familienleben sind zugesichert.

Referenzen bei Herrn Sauser, Schul-Inspektor in Chaux-de-Fonds.

Für nähere Bedingungen sich zu wenden an

C. Vaucher,

226] instituteur, Verrières.

Töchter - Pensionat Cornaz

Faoug près Avenches (Yaud).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen Cornaz dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtnersee gelegenem, bequemem Hause geniessen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelegen sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern Dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichnen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: M. Landry, pasteur, à Meyriez près Morat; M. Fr. Ochsenbein, pasteur, à Schlosswyl (Berne); M. A. Linder, pasteur, Stiftgasse 9, Bâle; Mile. Cornaz, du Chaney, Faoug (Vand).

du Chaney, Faoug (Vand).

272 Eine achtbare, junge Tochter (St. Gallerin) sucht Engagement in gutem Hause, in der Schweiz oder im Auslande. Durch mehrjährige Uebung mit den Bureau-Arbeiten vertraut und der deutschen und französischen Sprache mächtig, besitzt sie auch genügende gesellschaftliche und hauswirthschaftliche Bildung, um eine Verwendung auf diesem Felde ruhig acceptiren zu dürfen. Beste Referenzen achtbarster Personen stehen zu Diensten. HonneteBehandlung bedingt.

Eine achtbare, gebildete, kleine Familie in der Nähe von Genf wünscht einige junge Töchter in Pension zu nehmen. Jange 10enter in Pension zu nehmen. Es bietet sich nicht nur Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache, sondern es würde die Herzens- und Charakterbildung in besonderer Weise berücksichtiget. Nähere Auskumft ertheilt die Redaktion der Schweizer Franz Zeitung fene tion der "Schweizer Frauen-Zeitung". [328

Ein in der selbstständigen Führung eines guten Haushaltes wohlerfahrenes, gebildetes Frauenzimmer sucht Stelle als Gehülfin oder Stellvertreterin der Hausfrau. Ländlicher Aufenthalt sehr erwünscht. [319

Eine junge Tochter (gelernte Näherin) wünscht gesundheitshalber eine Stelle als Zimmermädchen oder auch als Bonne. [320

Eine zuverlässige, treue Person gesetzten Alters sucht Stellung als Haushälterin zu einem ältern Herrn oder Dame oder zu einem Ehepaar ohne Kinder. Bei zusa-gender Stelle bescheidene Lohnansprüche. Beste Empfehlungen achtbarer Herrschaf-ten, stalen zu Dienstan. [317] ten stehen zu Diensten.

Line guterzogene Tochter aus achtbarer Familie, gewandt im Serviren, Nähen (auch Maschinennähen), im Schreiben, in den meisten Handarbeiten, sowie auch in den Hausgeschäften, wünseht baldigst Stelle, am liebsten in einem Laden, Kurort oder auch in einem Geschäft. [316]

Eine junge, 18jährige Tochter aus guter Familie, von angenehmem Aeussern, die deutsche und französische Töchterschulen genossen und ausgezeichnete Musik-kenntnisse, resp. im Klavierspiel, besitzt und vom Conservatorium in Neuchâtel (Suisse) die besten Zeugnisse vorweisen kann, sucht eine Stelle als Klavierlehrerin in ein Töchterpensionat, in eine Familie zu Kindern, als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. [323]

321] Eine im Serviren gewandte Person gesetzten Alters wünscht Stelle in einem Kurhaus oder Badhötel. Dieselbe ist der französischen Sprache mächtig und wäre auch geneigt, nach der Saison in einer ausländischen Familie als Zimmerjungfer etc. zu conditioniren.

Für Eltern.

In dem Institute "La Cour de Bon-villars" bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Clt. Jaquet-Ehrler. [248]

Strickgarne

roh und gebleicht, beste Qualität, in Nr. 40, 60 und 80, von 10 bis 30 Fach, empfiehlt billigst

J. Streuli, Zwirner, Ecke Trittligasse Nr. 1, I. Stock, Zürich.

Chinesischen Thee, in neuer Ernte, in diversen vorzüggilichen Qualitäten, offen und schönen eleganten Paqueten (— als Geschenke sehr geeignet —) ennepfieht zu sehr billigen Preisen die Hecht-Apotheke v. C. Friederich Hausmann in St. Gallen Chinesischen Thee, in neuer Ernte, in diversen vorzüglichen Qualitaten, offen und schösen en eleganten Paqueten (— als Geschenke sehr geeignet —) empfehlt zu sehr billigen Preisen die hecht-Apotheke v. C. Friederich Hausmann in St. Gallen. [303]

Eine junge, achtbare Tochter aus gutem Hause, mit den nothwendigen Geistes-Hause, mit den nothwendigen Geistesund Gemüthsanlagen ausgerüstet, sucht
Stellung in gutem Hause, im In- oder
Auslande, um Kindern im Alter von 3—7
Jahren eine im Sinn und Geist des Kindergartens geleitete Erziehung zu geben. Ihre
praktischen Kenntnisse befähigen sie, das
Kindermädchen in jeder Beziehung zu beaufsichtigen und demselben in seinen Obliegenheiten an die Hand zu gehen, sowie
sie gerne bereit ist, grössere Kinder in
ihren Schulaufgaben zu überwachen und
darin auch zu unterstützen. Konversation
deutsch oder französisch. Beste Empfehlungen respektabler Familien stehen zu
Diensten. [302

Malaga,

rothgolden und dunkel, direct importirt, mit Garantie für Güte, Aechtheit und Reinheit, em-pfiehlt, je nach Alter, in Flaschen a Fr. 2. —, Fr. 2. 50, Fr. 3. — und Fr. 3. 50 die [304

Hecht-Apotheke v. C. Friederich Hausmann in St. Gallen.

Billarini (Bleichsucht, weisser Fluss), Schwächezustände überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Brillante Erfolge.

Dr. Beck, Netstal (Glarus).

In der Buchhandlung Antenen in Bern ist erschienen: [325]
Naturlehre von Prof. Anderegs
in Chur, mit 85 Zeichnungen, broch. à 50 Cts. (H 1059 Y) nungen, broch. à 50 Cts.

Neu: 7 Filigran-Arbeiten, nützliche und angenehme Beschäftigung

nutziene und angenenne beschattgung für Mädehen von zirka 12 Jahren an, zur Anfertigung von Filigran-, Zier- und Schmuckgegenständen (Blüthenzweige für Brochen, Haarbonquets, Bouquets für Medaillons, Kränze, Ketten etc.) in Cartons mit Anleitung und Material à Fr. 5 empfiehlt

Franz Carl Weber, Zürich, Spielwaarenhandlung, 48 Bahnhofstrasse 48, Ecke der Augustinergasse

Nebenverdienst.

In gewerbreichen Ortschaften errichten günstigen Bedingungen Ver-

Konsumverein Winterthur.

Hotel und Pension Pfyffer

[224 Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50,

Für Kinder:

In **Schultwaaren**, frisch assortirt,

empfiehlt der Unterzeichnete neben seinem grössten Lager in billigern und gröbern Schuhwaaren für Männer, Frauen und Kinder, weitaus die grösste Auswahl in feinen Schuhwaaren.

Für Damen:

Stiefelchen in chevre, matt, chagrin etc.
Chaussures Pinets.
Schuhe in ca. 15 verschiedenen Arten.

Brillante Auswahl in den bekannten feinen
Pariser Artikeln, Stiefelchen und
niedern Schuhen.

Bestellungen auf's Mass in allen Formen, auch in der rationellen, werden elegant und prompt ausgeführt, sowie auch alle Reparaturen schnellstens besorgt.

Auswärtige Besteller bitte einen Musterschuh als Mass einzusenden.

Joachim Bischoff, Brühlgasse, Eckhaus, St. Gallen.

Bahnhofstrasse Zürich.

Vis-à-vis Linthescherplatz.

Wanner's Hôtel garni

am Bahnhofe, nahe der Post und dem Geschäftszentrum der Stadt, komfortable Einrichtung, vorzügliche Betten. Zimmer von Fr. 1. 75 bis Fr. 3. —, incl. Licht und Bedienung. Restauration im Parterre (offenes deutsches Bier). Portier am Bahnhof.

H. Wanner, Eigenthümer.

Erholungsstation für Kinder jeden Alters

750 Meter ü. M.

Besitzer der Anstalt: Hürlimann, Arzt.

Als Geschenke für Kinder

und als kleinere Geldanlagen eignen sich schweizerische jedes unter Garantie der Stadt Freiburg und Hypotheken ersten Ranges mindestens mit der Einlage ausgeloost und ohne Abzug zurückbezahlt wird, gleichzeitig aber durch die jährlich zweimal wiederkehrenden Gewinnziehungen tausendfachen Nutzen bringen können und werden somit als vortheilhafter als die gewöhnliche Sparkasse empfohlen.

Preis per Loos Fr. 13. 50. Prospekte zu Diensten.

(O F 7931)

Commissionsbank Jac. Bær in Rorschach.

Le meilleur Chocola



158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwollener u. baumwollener Stoffe.

Georg Pletscher, Winterthur

Wäscherei und Bleicherei weisser Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüsch, Bodenteppichen, Pelzsachen, Wolldecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.

Das Konstanzer

Küchen- & Wirthschafts-Einrichtungs-Magazin

Friedrich Kreuz

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Silberplattirter Thee- und Kaffeekannen

- Milch- und Rahmkannen
- Zuckerdosen und Zuckerschaalen
- Theekessel und Kaffeemaschinen

"

THECKESSEI UND KAHEEMASCHINEN

in grösster und schönster Auswahl, zu **Geschenken** sehr geeignet.

Durch Uebernahme eines sehr grossen Quantums bin ich in den Stand gesetzt, obige Artikel zu bedeutend ermässigten Preisen zu erlassen — franko jeder Poststation. [59

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc.

173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angebracht werden. Preis Fr. 4. 50. Zu haben bei

Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Margarinbutter

aus der Margarin- und Margarinbutter-Fabrik von

J. Finsler im Meiershof in Zürich.

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer unabgerahmter Milch fabrizirt. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter.

Da diese Margarinbutter, im Keller aufbewahrt, mehrere Monate lang gut bleibt, so ist es ganz überflüssig, sie auszulassen.

Verkaufspreis für die ganze Schweiz Fr. 2. 20 per Kilo, Fr. 1. 10 per Stück von 500 Gramm, einzeln im Mousseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger, Anzahl. Ferner in neuen Kübeln von netto 12 ½ und 25 Kilo. Kübel frei.

Weine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Oerlikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.

Depeschen-Adresse: Meiershof Zürich.

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in Waldstatt, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326]
Besitzer: J. U. Schiess.

Mineralbad und Luftkurort z. Säntisblick

aldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet den 25. Mai.

Eröffnet den 25. Mai.

298] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben den 10. Januar 1881 von Herrn Kantonschemiker Ambühl in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft desselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: Lähmung, Beinfrass, chronischer Rheumatismus, Gicht, veraltete Catarrhe, Bleichsucht, Skropheln, Ruhr, Hysterie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen und beginnende Lungenschwindsucht. — Douche und Schwitzbäder, Eichenrinden- und Solbäder etc. Milch und Molken. Geschützte Lage. Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer. Aerztliche Hülfe schnell bereit. Pensionspreis Fr. 4. 50. Prospekte gratis. (M 898 G)

Kinöpfel, Besitzer.

Gyrenbad, Turbenthal,

Bad-, Milch- und Luftkuranstalt.

Eröffnung seit 7. Mai.

Bewährte Heilquelle, namentlich für rheumatische Leiden; gute Einrichtung für Douchen und Dampfbäder. Morgen und Abend frische Kuh- und Ziegenmilch im Stall. Frehmüthige Lage mit vielen Spazierwegen und Schattenplätzen. Die ausgedehnteste Fernsicht in die Schweizeralpen (Schauenberg). Guter Tisch, reelle Weine, (Flaschenbier).

Weine, (Flaschenber).

Bequeme Zimmer, freundliche und billige Bedienung. Pensionspreise. Prospekte gratis. — Vereinen und Gesellschaften bringe meine geräumigen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Anf Bestellung werden die werthen Gäste auf Station Zell (T. T. B.) gegen billige Entschädigung abgeholt.

Auch für diese Saison empfiehlt sich auf's Höflichste

Heinvrich Pater Moyer.

Heinrich Peter-Meyer.

Gotthardbahn:
Station Schwyz;
bis Seewen 5 Minuten.

BAD STEWEN Am Lowerzersee;
per Bahn 15 Minuten bis
Brunnen (Vierwaldstättersee).

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Mineralbäder zum Rössli.

Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und auf Bestellung Sool-Bäder. Kuh- und Ziegenmilch. Post und Telegraph im Haus. Billige Preise. Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und frauko. Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altbekanntes Etablissement bestens.

Offen vom 17. Mai bis im Oktober.

Wittwe Beeler & Söhne.

Vakanzen=Liste der "Schweizer Franen=Zeitung".

Bur gefälligen Motig. Beber Unfrage nach einer Abreife ift bie vorgesetzte Ziffer beigufugen und 50 Ets. in Briefmarten beigulegen.

Bureau für perfonliche Auskunft im Saufe "gur Trene" Rr. 37 (III. Stod) an ber Reugaffe.

Es fuchen Steffung:

Angebot.

298. Gine junge Tochter aus guter Hamilie jucht auf fommende Saijon Engagement in einem Badhotel.
299.*Ein füchtiges Mädchen, das im Kochen

und im Beforgen der Hausgeschäfte be-wandert ift, als Hausmadchen.

300.* Eine gebildete Frau als Lingere oder Direftrice in ein hotel.

Eine gebildete Tochter als Directrice in ein Badhotel.

302.* Gine Berfon, die in den hausgeschäften, Rochen inbegriffen, bewandert ift, auch von der Feldarbeit etwas versteht, als Sausmädchen.

303. Eine von ihrer jehigen Herrschaft gut empfohlene Person, mittleren Alters. Dieselbe ist gutmüthig, willig und treu und versteht die Hausgeschäfte, Kochen inbegriffen. Sie ware auch geneigt, als Zimmermadchen Stelle anzunehmen. Gintritt tonnte auf 1. Juli oder 1. August erfolgen.

304. Gine in der Leitung eines Hausweiens erfahrene, einzesstehende Frau, die der französischen Sprache mächtig ift, als Haushälterin in einem tseinern Gasthof.
305. Gin intelligentes 17jähriges Mädchen als Lehrtochter in ein gutrenommirtes Mode-

306. Eine Tochter, welche die Damenschneiderei erlernt hat, deutsch und frangosisch spricht

und gute Zeugnisse besitht, als Ladenstochter. Sich zu wenden an Frau R. Friederich, Lehrerin, Rapperswil, Kanton Bern.

Stellungen offen für:

Madfrage.

197.*Ein junges, intelligentes Madden bei einer Familie in Zürich, wo es Gelegen-heit hatte, die Knabenschneiderei oder die gett gatte, die Wunich auch beibes zusammen zu erfernen. *Nach Rapperswil eine des Kähens und Glätens kundige Tochter als Zimmer-

mädchen.

niadgen.
*And Fürich eine Person, die gut bürs-gerlich fochen tann und auch in den an-dern Hausgeschäften bewandert ist, als Hausmäden.
**Rach dem Kanton Solothurn ein braves,

Nach dem Kanton Solothurn ein braves, wissiges Mädden zur Besorgung der Hausgeschäfte unter freundlicher Mithusse der Hausfrau. Tasjelbe hätte auch zeitweise mit zwei Kindern im Alter von 2–5 zehren wurzehen. Jahren umzugehen. Freundliche, jamiliäre Behandlung und den Leistungen entsprechender Lohn werden zugesichert. In einen reinlich und pinktlich geführten zöhren haushalt der Stad Zug ein tilchtiges Dienfundochen, das auch wohl wertelt mit kleinen dieder werden der

versteht mit kleinen Kindern umzugehen. In eine honnete Jamilie nach Lausanne eine ordenkliche, intelligente Tochter zur Externung der französischen Sprache.